



Liebe Missionsfreunde!

Am 1. September fing für unsere Kinder ein neues Schuljahr an, für unsere Mitarbeiter begann gleichzeitig ein neues Arbeitsjahr.

Ein neues Kapitel

Anfang Juni haben wir mit einem großen Sommerfest ein neues Kapitel in unserem „Zufluchtsort“ in Pawlowka aufgeschlagen.

Seit diesem Zeitpunkt besuchen viele Mädchen unser Haus.

Es folgte eine zweite Veranstaltung mit unserem Puppentheater und unserem Kinderchor.

Ende August haben wir diese Mädchen in zwei Altersgruppen aufgeteilt, um mit ihnen gezielt arbeiten zu können.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Wika Gusenok, Lisa Uchnal und Anja Raschko, die diesen Arbeitsbereich leiten.

Aliona Tokar

Im Mai teilte uns Luba Petrowa mit, dass sie uns Ende August verlassen wird. Ihr Mann hat eine Arbeitsstelle in einer anderen Stadt gefunden.

Luba war für unsere Buchhaltung zuständig, hat den Kontakt zu verschiedenen Behörden gehalten, bearbeitete unsere Zollpapiere.

In den vergangenen Wochen arbeitete Luba Aliona Tokar ein. Aliona war vorher in einem Büro angestellt, in dem alle Schulen im Gebiet verwaltet werden.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die neuen Aufgaben von Aliona Tokar.

Natascha Skorodumowa

Lessja Sagorskaja hat einige Jahre in unserem „Zufluchtsort“ in Boschedarjewka als Hausmutter gearbeitet.

In dieser Zeit sind ihre Schwiegereltern in die USA ausgewandert. Nun plant Lessja, ihnen mit ihrer Familie in die USA zu folgen.

Seit dem 1. September hat Natascha Skorodumowa ihre Aufgaben übernommen.

Natascha half uns bereits in der Vergangenheit während unserer Sommerlager in der Küche.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die neuen Aufgaben von Natascha Skorodumowa.

Stas Welitschai

Im vergangenen Monat haben wir darüber berichtet, dass sich Stas, ein kleiner Junge, der regelmäßig unseren „Zufluchtsort“ in Boschedarjewka besucht, einen Topf kochendes Wasser über seinen ganzen Körper geschüttet hat. Seine Haut wurde vom Hals bis zu seinen Füßen verbrüht.

Stas lag bis vor wenigen Tagen auf der Intensivstation, wo regelmäßig seine Verbände gewechselt und die abgestorbene Haut entfernt wurde. Er leidet immer noch unter großen Schmerzen.

Seine Mutter verbringt fast jeden Tag bei ihrem Sohn und fährt am Abend zu ihren vier Kindern

nach Hause.

Lena Latoschenko, eine Erzieherin aus unserem „Zufluchtsort“ in Boschedarjewka, betreut die Familie praktisch rund um die Uhr.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Stas Welitschai und seine Familie.

Fliegen lernen

Im Juli lud Lena Uchnal, die unsere Arbeit in der Ukraine leitet, 15 Mädchen zu einer ganz besonderen Wochenendfreizeit ein. Das Thema lautete: „Fliegen lernen!“

Was sind meine Gaben, meine Talente?

Welcher Beruf wird auf dem ukrainischen Arbeitsmarkt gesucht?

Wie finde ich den richtigen Ausbildungsplatz?

Lena wird die Mädchen in den kommenden Wochen zu einem weiteren Wochenende einladen, um diese Themen zu vertiefen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unser Projekt „Fliegen lernen“.

PEP4Kids

Eine Grundlage für unsere Kinderarbeit ist „PEP4Kids“, ein positives Erziehungsprogramm.

Wir haben dieses deutsche Programm ins Russische übersetzt und nutzen es seit vielen Jahren.

Während der Corona-Zeit erhielten wir viele Anfragen von Müttern, mit der Bitte, ihnen in Erziehungsfragen zu helfen.

Nun haben wir beschlossen, dass Lena Uchnal in den nächsten Wochen mit „PEP4Kids Semina-

ren“ für Eltern beginnt.

Im kommenden Jahr wollen wir dann für diese Mütter unseren Glaubenskurs „In Seiner Nähe“ anbieten.

Gebetsanliegen: *Beten Sie mit uns für die Arbeit mit den Müttern unserer Kinder.*

Junge Missionare

Eine ganz wichtige Gruppe in unserer Arbeit sind unsere Jungen Missionare.

Wir geben Jugendlichen, die bereit sind besonders armen Familien zu helfen, die Chance, ein Junger Missionar zu werden. Diese Teenager werden von uns regelmäßig auf ihre Aufgaben vorbereitet. Sie lernen die Not um sie herum kennen.

Sie sollen verstehen, dass wir ihnen jahrelang geholfen haben und dass sie nun selbst anderen Menschen helfen können.

Wir besuchen behinderte Kinder, versuchen, ihnen fröhliche Stunden zu schenken.

Gemeinsam packen wir Pakete mit Hilfsgütern und Lebensmitteln, erklären, welche Familien wir beim nächsten Einsatz besuchen.

Im Herbst helfen wir alten Menschen Holz zu hacken und es im Stall zu lagern.

Gebetsanliegen: *Beten Sie für unsere Jungen Missionare.*

Die Schule in Boschedarjewka

Die ukrainische Regierung möchte das Schulsystem im Land reformieren.

In den vergangenen zwei Jahren haben die Behörden versucht, den bisherigen Zustand zu ändern.

Verschiedene Maßnahmen wurden ergriffen. Teils recht unqualifizierte Mitarbeiter hatten diese Bereiche so geleitet, wie sie es für richtig hielten.

Vielen Mitarbeitern wurde jetzt gekündigt, man stellte neue qua-

lifiziertere Mitarbeiter ein, die ein überregionales System aufbauen sollen. Für Boschedarjewka hat das schlimme Folgen.

Anfang August hat man beschlossen die Schule dort aufzulösen, um sie in eine weiterbildende Schule umzuwandeln.

Das hat natürlich Druck auf die Eltern ausgeübt. Sie versuchten ihre Kinder in anderen Schulen unterzubringen.

Übrig blieben die Kinder, deren Eltern sich kaum um sie kümmern oder die, deren Eltern die Möglichkeiten fehlen.

Man hat dem Kindergarten die Hälfte seiner Räume weggenommen. In diesen Räumen werden nun Schulkinder unterrichtet.

Andere Klassen sind in einem Altenheim untergekommen. Die Möbel wurden aus den Schlafzimmern entfernt und die Zimmer werden nun als Klassenräume genutzt.

Die Lehrer sind kaum noch motiviert, da in manchen Klassen nur noch wenige Schüler übrig geblieben sind.

Jaroslawka, die Tochter von Mascha Galagowetz, die unseren „Zufluchtsort“ in Boschedarjewka leitet, hat ihre Schulzeit beendet. Sie zog in die westliche Ukraine, um an einer Berufsschule Schneiderin zu werden.

Aufgrund der Veränderungen in ihrer Schule haben Anja Gajewskaja und Jesfir Malexitan beschlossen, die Schule ein Jahr früher als geplant, also nach der 10. Klasse, zu verlassen, um an derselben Schule wie Jaroslawka Näherinnen zu werden.

Die drei sind nun weit weg von Zuhause, leben sich in ihrer neuen Umgebung gerade ein.

Gebetsanliegen: *Beten Sie für die angespannte Schulsituation für die Kinder, die unseren „Zufluchtsort“ in Boschedarjew-*

ka besuchen und für die drei Mädchen, die Anfang September in die westliche Ukraine gezogen sind, für die dort ein neuer Lebensabschnitt begann.

Hilfsgütertransport

Am 30. August fuhren Dima Grabenko und Peter Degtjar nach Deutschland, um mit unserem 34 Tonnen LKW Hilfsgüter für die Ukraine abzuholen.

Am 6. September machten sie sich wieder auf die Heimreise. Die Hilfsgüter werden in unseren Zufluchtsort nach Odarjewka gebracht.

Der nächste Transport wird Anfang November nach Swetlowodsk durchgeführt.

Dann sind unsere beide Lagerhallen bis zur Decke mit Hilfsgütern für unsere Winteraktionen gefüllt.

Gebetsanliegen: *Beten Sie für unseren Hilfsgütertransport, dass die Hilfsgüter bald zur Verteilung freigegeben werden.*

Impressum

„Gebet für die Ukraine“ enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks „Brücke der Hoffnung e.V.“ Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint monatlich.

Brücke der Hoffnung e.V.

Am Brückelchen 42
35625 Hüttenberg

Tel: 06441 73304
Fax: 06441 74660

Email: info@bdh.org
Internet: www.bdh.org

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06
BIC: VBMHDE5F